

## Diversity-Festival der Jugend Europäischer Volksgruppen in den Niederlanden – mit der aktiven Teilnahme der GJU



Vier GJUler (Foto) nahmen am Diversity-Festival der Jugend Europäischer Volksgruppen in Grou, in den Niederlanden, teil. An diesem Programm vom 5. bis 12. August wirkten 40 Jugendliche aus mehreren Minderheiten Europas mit. Das Festival wurde von den Friesen (FYK) organisiert. Vier Workshops – Sprache, Theater, Chor und Digitale Erzählung – wurden während der Woche angeboten. Das Hauptthema der Veranstaltung waren diesmal die Geschichten der Minderheiten, deshalb sollten alle als Aufwärmübung eine Kurzgeschichte vorbereiten.

Am Samstag hatten wir eine Aufführung in Leeuwarden, in der kulturellen Hauptstadt Europas. Dort sollte jede Gruppe präsentieren, was sie angefertigt hat. GJU-Vizepräsidentin Bettina Emmert erzählt über das Workshop Sprache: „Hier haben wir unter anderem Gedichte und Kurzgeschichten geschrieben. Es wurden unterschiedliche Themen behandelt, wie z. B. die Landschaft unserer Heimat. Diese Gedichte, die wir in diesem Thema schrieben, haben wir am letzten Tag bei der Vorführung sogar vorgetragen. Ein anderes Gedicht handelte von den Jahreszeiten, wo jeder eine Strophe in seiner eigenen Minderheitensprache rezitiert hat. Ganz lustig war, dass der Leiter des Chors mit improvisiertem Klavierspiel unsere Gedichte untermalt hat, wodurch die Stimmung der Gedichte betont wurde.“

Sara Schauer, Dorka Jordan und und ich selber haben an einer Theateraufführung gearbeitet. Am Anfang der Woche haben wir Übungen gemacht, wie wir die Gefühle oder die Veränderung des Wetters auf der Bühne zeigen können. Die Grundgeschichte war eine ungarndeutsche Mundartgeschichte, die Sara aus ihrem Heimatdorf Nadwar mitgebracht hat. Es handelt um das erste Fahrrad, das im Dorf erschienen ist. Die Hauptdarstellerin war unsere Multiplikatorin Dorka Jordan, die ihre Rolle sehr gut gespielt hat.

Wir konnten eine Polka ins Stück einbauen, in der letzten Szene haben die Einwohner des Dorfes lustig getanzt, bevor die Protagonistin heimgekehrt ist. Jeden Tag hatten wir Workshops, außer Donnerstag, als wir in Leeuwarden eine Stadtbesichtigung gemacht haben. Trotz des schlechten Wetters haben wir die Stadt sehr schön gefunden. Abends konnten wir uns unterhalten, wir haben friesische Spiele ausprobiert, auch ein Quiz über die friesische Minderheit gespielt und eine asturische Band aus Spanien gehört. Am Donnerstag wurde ein öffentliches Exchange-Market veranstaltet, an dem wir das Ungarndeutschtum bekannt machen konnten. Wir haben Trachtenstucke und natürlich Stifolderwurst mitgenommen. An diesem Abend konnten wir andere Minderheiten und Tänze kennenlernen.



Wir haben viele schöne Erlebnisse gesammelt und konnten immer etwas Neues lernen, das wir mit nach Hause nehmen konnten. Es war spannend, zusammen eine ganze Aufführung in mehreren Minderheitensprachen vorzuführen. Wir bedanken uns bei den Organisatoren für die wichtigen Impulse und für die Teilnahmemöglichkeit!

**Blanka Jordan**

### Kooperation zwischen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und der GJU

Dank dem Ersuchen und Interesse der humanitären Organisation und nach mehreren persönlichen Gesprächen ist der erste Schritt der Kooperation erfolgreich getan worden. In der ersten Augustwoche haben wir eine Stadtrallye mit Schülern gemacht, die an dem Camp teilnahmen, welches der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Fünfkirchen organisiert hat. Es war sehr heiß, aber es lohnte sich, den interessierten Jugendlichen die Stadt zu zeigen. Wir hoffen, dass sie unser Programm ebenfalls genossen haben. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge!

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher  
Präsidentin: **Blanka Jordan**, +36 20 599 8717  
7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.  
E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu), Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)  
Verantwortlich für die GJU-Seite:  
**Zsuzsanna Ritzl**, +36 20 298 7918